

Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Stadt- und Regionalplanung

Fachbereich 06

Universität Kassel

U N I K A S S E L | A R C H I T E K T U R
V E R S I T Ä T | S T A D T P L A N U N G
L A N D S C H A F T S P L A N U N G

Dekanat Fachbereich 06

Dekan: Prof. Dr.–Ing. Uwe Altröck

Prodekanin: Prof.ⁱⁿ Dr.–Ing.ⁱⁿ Stefanie Hennecke

Studiendekan: Prof. Dipl.–Ing. Claus Anderhalten

Referent*in: Dipl.–Ing. Stephan Amtsberg, Dipl.–Ing.ⁱⁿ Lolita Hörnlein

Dieses Dokument wurde im Jahr 2019 im Zuge der Reakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 06 erstellt.

Allgemeine Erläuterungen

Der studentische Arbeitsaufwand wurde auf Grundlage einer Semesterdauer von 15 Wochen ermittelt.

1 Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden.

Die grau hinterlegten Felder der Modulbeschreibungen sind Teil des Studien- und Prüfungsplans und damit Anlage der Fachprüfungsordnung.

Nicht ausgefüllte Felder in den Modulbeschreibungen bedeuten, dass insofern keine inhaltlichen Angaben erforderlich sind.

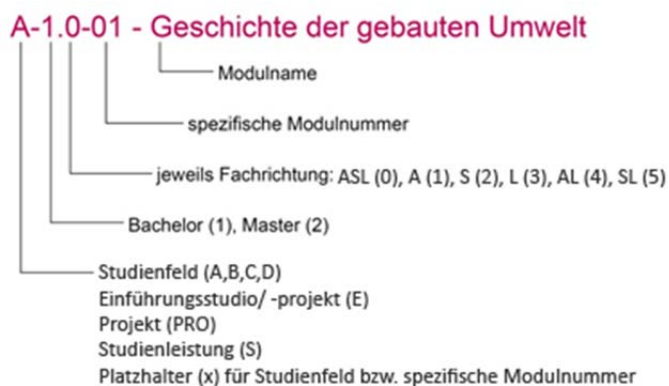
Soweit Angaben mit der Formulierung „i.d.R.“ versehen sind, erfolgt die konkrete Festlegung für die jeweilige Veranstaltung im Rahmen des ersten Veranstaltungstermins.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/ der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

Module des theoretisch-systematischen Lehrangebotes sind vier Studienfeldern zugeordnet:

- A – Allgemeine Wissenschaften,
- B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung,
- C – Instrumente, Verfahren und Technik,
- D – Planungsgegenstände und Planungsebenen.

Erläuterung der Modulnummerierung



Erläuterung der Prüfungsformen

Als mögliche Prüfungsformen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Prüfungsform	Erläuterung
Klausur	Dauer: 60 – 120 Minuten
Schriftliche Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren	

Mündliche Prüfung	Dauer: 15 – 30 Minuten. Die mündliche Prüfung schließt auch die Ausgestaltung als Fachgespräch ein.
Bericht	Der Bericht bezeichnet die schriftliche und / oder zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modell. Der Begriff ist weit zu verstehen und kann sich u.a. auch auf die Formate Studienarbeit, Hausarbeit, Abschlussarbeit, Projekt- oder Exkursionsbericht beziehen.
Vortrag	Der Vortrag umfasst gleichsam die Formate Referat und Präsentation.
multimedial gestützte Prüfung /e-Klausur	

Erläuterung der Studienleistungen

Als mögliche Studienleistungen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Form	Erläuterung
Mündlicher Leistungsnachweis	Als mündliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Kurz- und Impulspräsentation (5 Min.), Diskussionsbeiträge und andere Formen der aktiven Mitarbeit
Praktischer Leistungsnachweis	Als praktische Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Recherche, Fallbearbeitung, Hörsaalübung
Schriftlicher Leistungsnachweis	Als schriftliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Protokoll, „Lernerfolgskontrolle“, Vorlesungsmitschrift

Abkürzungsverzeichnis

A	Architektur
ASL	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
BSM	Bestandsentwicklung und Stadtmanagement
FG	Fachgebiet
h	Stunde
i.d.R	in der Regel
L	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
NRE	Nachhaltige Raumentwicklung
S	Stadt- und Regionalplanung
ST	Städtebau
SWS	Semesterwochenstunden

Profil des Bachelorstudiengangs

Studienziel

Das Profil des Bachelorstudiengangs zielt auf eine breit angelegte berufsfeldorientierte und praxisintegrierende Ausbildung, die wissenschaftliche und anwendungsbezogene Inhalte in ausgewogener Form berücksichtigt.

Die Bachelorabsolventen verfügen über die grundlegenden berufsqualifizierenden Fähigkeiten, Fachkenntnisse und Methodenkompetenzen auf dem Gebiet der Stadtplanung und sind in der Lage, ihre gestalterischen, planerisch-konzeptionellen und wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen der nachfolgend beschriebenen beruflichen Tätigkeiten anzuwenden.

Der Studienabschluss ist der Bachelor of Science (B.Sc.).

Berufsfeldorientierung

Der Bachelorabschluss befähigt für Berufstätigkeiten in den fachspezifischen stadtplanerischen Leistungsphasen der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) im Rahmen einer Mitarbeit in Behörden, Bauverwaltungen und Architektur- und Stadtplanungsbüros sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation. Der Abschluss qualifiziert auch zur Aufnahme der gehobenen Verwaltungslaufbahn.

Der Abschluss befähigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs und ist Voraussetzung für das Masterstudium im Studiengang „Städtebau“, „Bestandsentwicklung und Stadtmanagement“ und „Nachhaltige Raumentwicklung“ sowie vergleichbarer Masterstudiengänge anderer Universitäten.

Curriculum

Die Studierenden erwerben im Bachelorstudiengang einen Überblick über das gesamte Berufsfeld der Stadtplanung und eine auf wissenschaftlichen, rechtlichen, technischen und gestalterischen Grundlagen beruhende Ausbildung. Die erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen gewährleistet den Erwerb der grundlegenden Kenntnisse in den Aufgabenfeldern der Orts-, Stadt und Raumplanung als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe mit dem Schwerpunkt in der städtebaulichen Planung, der Bauleitplanung sowie der Raumordnung.

Die Ausbildung von grundlegenden Entwurfs- und Planungskompetenzen bildet über den gesamten Studienverlauf hinweg den Kern des Curriculums. Darin enthalten sind wesentliche Schlüsselqualifikationen, wie die Fähigkeit zu Teamarbeit und Zeitmanagement, zu konzeptuellem gestalterischem Arbeiten, Kommunikations-, und Präsentationsfähigkeit. Die Vermittlung erfolgt in Form von Einführungsstudios und Projektmodulen.

Parallel dazu findet eine theoretisch-systematische Lehre in Form von Vorlesungen, Seminaren, Studienarbeiten und Exkursionen statt. Sie umfassen die Wissenschaftsfelder Planungsgeschichte, Ökonomie, Ökologie, Soziologie, Planungsrecht sowie die grundlegenden planerischen und

entwurflichen Methoden und Theorien des Städtebaus, der Stadterneuerung und Stadtplanung sowie der Regionalplanung.

Die Modulstruktur ermöglicht eine Wahl- und Kombinationsmöglichkeit, die mit fortschreitendem Studium zunimmt.

Im 5. Semester dient ein seminaristisch begleitetes Praxisprojekt mit „Berufspraktischen Studien“ zur Verknüpfung von Theorie und Praxis und einer persönlichen „Stärken- Schwächen- Analyse“. Der weitere Studienverlauf und die abschließende Bachelorarbeit sind so konzipiert, dass im Praxisprojekt ausgebildete Interessenlagen im Rahmen der Inhalte des Studiums intensiviert und vertieft werden können.

Inhaltsverzeichnis / Gliederung

PROJEKTE PFLICHTMODULE.....	6
PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE.....	13
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE	23
A-1.0-01 Geschichte der gebauten Umwelt	23
A-1.0-02 Gesellschaft und Umwelt	25
A-1.2-03 Wissenschaftliche Grundlagen	27
D-1.2-04 Planungsmethoden	29
C-1.2-01 Empirische Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung	31
C-1.5-02 Planungstheorie	33
C-1.2-33 Stadterneuerung und Bauleitplanung	35
C-1.5-01 Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht	37
D-1.2-01 Objekt und Quartier	39
D-1.2-02 Räumliche Planung	41
C-1.2-02 Einführung in die Integrierte Verkehrs- und Infrastrukturplanung	43
D-1.2-03 Stadt- und Regionalökonomie	45
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE	47
A-1.2-02 Planungsgeschichte	47
C-1.2-30 Kommunikation in der Planung	49
C-1.2-32 Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie	51
D-1.2-20 Städtebau	53
D-1.2-30 Methodenkompetenz in der Mobilitätsforschung und Verkehrsplanung	55
STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN)	57
BACHELORARBEIT	63
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE ASL.....	65

PROJEKTE PFLICHTMODULE

Modulnummer	E-1.0-01
Modulname	Einführungsstudio
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)+ Exkursion (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Einführung in Analyse-/ Recherchemethoden, Einführung in Planungs-/ Entwurfsmethoden, Einführung in die fachspezifischen Arbeitstechniken anhand einfacher, zeitlich kompakter und zumeist aufeinander aufbauender Aufgabenstellungen, Grundkenntnisse in elementaren fachspezifischen Darstellungs- und Präsentationstechniken (analog).</p> <p>Ergänzend im Studiengang Architektur: Einführung in die Darstellende Geometrie, das technische Zeichnen, in einfache digitale Darstellungstechniken und den Modellbau.</p> <p>Ergänzend im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Einführung in GIS, Einführung in gestalterische Grundlagen, Einführung in den Modellbau.</p> <p>Ergänzend im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Einführung in GIS und die Darstellende Geometrie; Einführung in den Modellbau (in der Ausrichtung Landschaftsarchitektur).</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Projekt als intensiv betreute Studioarbeit, wechselnd Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte, ergänzend eine fünftägige Pflicht-Exkursion (national, international)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebots	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	i.d.R. Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
Studienleistungen	3–5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender integrierter Kurse: <ul style="list-style-type: none"> • Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise), • Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise), Kurs Gestalterische Grundlagen (3–4 Leistungsnachweise). • Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Erarbeitung von 3–5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; jeweilige Gewichtung aufgaben-/ themenbezogen ca. 15–40%, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ –in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	E-1.2-01
Modulname	Einführungsprojekt Stadtplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und besitzen die Befähigung sehr einfache Konzepte, Entwürfe und Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu analysieren, zu erarbeiten und mit verschiedenen Medien zu präsentieren. Die Studierenden verfügen über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Teamfähigkeit, Kommunikations- Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	Einführung in Planungs- und Entwurfsmethoden. Sehr einfache Aufgabenstellungen, in gliedernden Arbeitsschritten, die zu strategisch-konzeptionellen, raumbezogenen Planungen oder städtebaulichen Entwürfen führen. Grundlegende Analysemethoden und einfache analoge und digitale Darstellungstechniken (CAD 2D, GIS) Die Aufgaben werden begleitet von Einführungen und Vorträgen zu den Themen der jeweiligen Arbeitsschritte, dabei werden die Studierenden in verschiedene Darstellungstechniken eingeführt.
Titel der Lehrveranstaltungen	Wechselnde Titel durch aktuellen Themenbezug, je nach Ankündigung
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projekt als intensiv betreute Studioarbeit, wechselnd Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen, Praktischer Leistungsnachweis (Kurs Einführung in digitale Darstellungstechniken (2D))
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/-in

Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	PRO-1.2-10
Modulname	Praxisprojekt (BPS) Stadt- und Regionalplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, sie sind der Lage Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld zu erarbeiten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Lernergebnisse des Praxisphase sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ihre Fach- und Methodenkenntnisse in konkreten Praxissituationen einsetzen. Sie können die Tätigkeitsfelder der Stadt- und Regionalplanung und deren Anforderungen detailliert einschätzen. • Sie sind in Lage, die weitere Gestaltung des Studiums individuell auf das angestrebte Berufsfeld auszurichten und können den Beruf der Stadt- und Regionalplanerin/ des Stadt- und Regionalplaners sowie ihrer/seiner Aufgabe in der Gesellschaft einschätzen. <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema aus dem Studienfeld A, C oder D für eine Studienarbeit zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. • Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt. <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Methodenkompetenz, • systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten) • Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit • Kooperations- und Teamfähigkeit, Zeitmanagement, • Karriereplanung und Selbstpräsentation und Analyse der eigenen Stärken und Schwächen • Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte • kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m. • Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.
Lehrveranstaltungsarten	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS) + Studienarbeit
Lehrinhalte	Das Praxisprojekt vermittelt durch ein Studium am „Lernort Praxis“ aktuelle und praxisnahe Einblicke im gewählten Studiengang und ermöglicht die reale Anwendung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Durch die universitäre Begleitung im Rahmen von mehrtägigen Seminaren erfolgt eine theoretisch-systematische Reflexion der praktischen Erfahrungen. In einer

	<p>Studienarbeit werden Fachinhalte der erfahrenen Praxis exemplarisch vertieft und ausgearbeitet (einschließlich Erstellen eines Exposés) und in einem abschließenden wissenschaftlichen Kurzvortrag präsentiert. Die Studienarbeit ist aus den Tätigkeiten und Themenfeldern des Praxisprojektes nach eigener Wahl in Abstimmung mit dem jeweiligen Betreuer abzuleiten. Das Praxisprojekt wird in Stadtplanungsbüros / Regionalplanungsbüros, kommunalen und staatlichen Stadtplanungs- und Bauämtern, Einrichtungen der Forschung zu Themenfeldern der Stadt- und Regionalplanung, des Städtebaus, der Verkehrsplanung und in vergleichbaren Institutionen absolviert.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	<p>Das Praxisprojekt beinhaltet folgende Bausteine:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitungsseminar im Vorfeld der Praxisphase (zweitägige Blockveranstaltung). Themen: Organisation des Praxisprojektes, Verträge, Handhabung, Lernziele und Rolle als Student am Lernort Praxis, Bewerbung und Bewerbungsgespräch, Übersicht über die Praxisstellen und Inhalte. 2. Praxisphase am Lernort Praxis. 3. Begleitseminar ‚Reflexion‘ nach ca. 6–8 Wo Praxisphase. Themen: Theorie– Praxis– Reflexion, Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten, Hilfestellung bei der Themenfindung und Betreuerwahl der Studienarbeit BPS und Anleitung mit Übung für Gliederung und Exposé. 4. Nachbereitungsseminar nach Abschluss der Praxisphase. Themen: Theorie– Praxis– Reflexion, Informationen zum Berufsfeld von Vertretern/–innen der Architektenkammer, Information und Übung zum Fachgespräch, Informationsveranstaltung zum weiteren BA–Studium, insbesondere der BA–Arbeit. 5. Studienarbeit BPS, im Vorfeld Erstellen eines Exposé sowie Ausarbeitung und wissenschaftliche Reflexion einer Fragestellung. 6. Wissenschaftlicher Vortrag / Fachgespräch aufbauend auf die den Ergebnissen der Studienarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, Vor-/ Begleit- und Nachbereitungsseminare als mehrtägige Blockveranstaltungen. Das Vorbereitungsseminar findet am Ende des 3. Fachsemesters statt.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Erforderlich ist mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul aus dem Cluster PRO-1.2-20 bis PRO-1.2-31 sowie PRO-1.0-01.</p> <p>Sowie die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Pflichtmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • D-1.2- 02 Räumliche Planung • A-1.0- 01 Geschichte der gebauten Umwelt • A-1.0- 02 Gesellschaft und Umwelt • A-1.2- 03 Wissenschaftliche Grundlagen • D-1.2- 04 Planungsmethoden • D-1.2- 01 Objekt und Quartier • C-1.2- 01 Empirische Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung • D-1.2- 03 Stadt- und Regionalökonomie • D-1.2- 02 Einführung in die Integrierte Verkehrs- und Infrastrukturplanung <p>Diese Voraussetzungen sind bis zum vertraglichen Beginn des Praktikums, spätestens jedoch bis zum 1. Oktober (Wintersemester) bzw. 1. April (Sommersemester) nachzuweisen.</p>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 685 h, davon 16 Wochen Praktikum x 40 Std./wöchentl. = 640 h und Seminar = 45 h Eigenstudium: 215 h, davon Studienarbeit = 180 h und Eigenstudium während des Praktikums = 35 h</p>
Studienleistungen	<p>Praktischer Leistungsnachweis (interaktive Teilnahme bei Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Studienleistungen bestanden. Es müssen 16 Wochen Praxiszeit, davon 12 Wochen ununterbrochen, absolviert werden, Nachweis/ Bestätigung über die absolvierten Praxiszeiten</p>
Prüfungsleistung	<p>Teilprüfungsleistungen: a) Bericht (Studienarbeit) und b) Fachgespräch (auf Basis einer Kurzpräsentation der Studienarbeit); Voraussetzung: Teilprüfungsleistung Bericht bestanden Gewichtung: Studienarbeit 60%, mündliche Prüfung 40%</p>
Anzahl Credits für das Modul	30
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Lolita Hörnlein
Lehrende des Moduls	Lehrende des Studiengangs Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	
Literatur	<p>Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni-kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/Wissenschaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf</p>

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	PRO-1.2-20
Modulname	Projekt Städtebau I
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es grundlegendes planerisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsfähigkeiten zu verfestigen. Dazu gehört eine erweiterte Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau und ihrer gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und die eigenen Entwürfe differenziert im Kontext der benachbarten Disziplinen Architektur und Landschaftsplanung einzuordnen. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf praxisnahe Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul fachliche Schlüsselkompetenzen . Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten • Arbeiten in Gruppen • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung)
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von städtebaulichen Entwürfen zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der städtebaulichen Praxis. Im Vordergrund stehen vertiefende Übungen von Entwurfsmethoden Gestaltungs- und Planungsprozessen, um diese zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen weiterzuentwickeln. Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen. Das sind insbesondere eine differenzierte systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung sich wesentlich unterscheidender Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen, Strukturentwürfen, Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst die Bearbeitung der Planung vom Maßstab 1:5000 bis zum Maßstab 1:500. Detailplanungen im Maßstab 1:200.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens einmal im Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 – 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Stefan Rettich
Lehrende des Moduls	FG Städtebau und FG Stadterneuerung und Planungstheorie
Medienformen	Projektphasenbezogen (Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation)
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	PRO-1.2-21
Modulname	Projekt Städtebau II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es grundlegendes planerisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsfähigkeiten zu verfestigen. Dazu gehört eine erweiterte Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau und ihrer gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und die eigenen Entwürfe differenziert im Kontext der benachbarten Disziplinen Architektur und Landschaftsplanung einzuordnen. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf praxisnahe Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul fachliche Schlüsselkompetenzen . Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten • Arbeiten in Gruppen • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung)
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von städtebaulichen Entwürfen zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der städtebaulichen Praxis. Im Vordergrund stehen vertiefende Übungen von Entwurfsmethoden Gestaltungs- und Planungsprozessen, um diese zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen weiterzuentwickeln. Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen. Das sind insbesondere eine differenzierte systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung sich wesentlich unterscheidender Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen, Strukturentwürfen, Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst die Bearbeitung der Planung vom Maßstab 1:5000 bis zum Maßstab 1:500. Detailplanungen im Maßstab 1:200.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens einmal im Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Projekt Städtebau I“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 – 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Stefan Rettich
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Städtebau
Medienformen	Projektphasenbezogen (Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation)
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	PRO-1.2-30
Modulname	Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen zur Bearbeitung von planerischen Fragestellungen. Die Studierenden verfügen über grundlegende strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage eines Verständnisses für gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die sich im Raum abbilden, einfache Methoden für die Analyse und Beeinflussung der räumlichen Nutzung in unterschiedlichen Verfahrensschritten auszuwählen und anzuwenden.</p> <p>Sie haben erste Grundlagen für die Ausbildung planerischer Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung einfacher Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis im Themenfeld Stadt- und Regionalentwicklung. Zusätzlich findet eine Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang zwischen gesellschaftlichem Wandel und Raumproduktion statt.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 – 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden

Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Frank Roost
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadt- und Regionalplanung, FG Ökonomie von Stadt und Region, FG Stadterneuerung und Planungstheorie, FG Integrierte Verkehrsplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Stadtmanagement
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.

Modulnummer	PRO-1.2-31
Modulname	Projekt Stadt- und Regionalentwicklung II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über weiterführende strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von planerischen Problemstellungen auf der regionalen, städtischen und Stadtteilebene zu formulieren, in Alternativen darzustellen und zu bewerten sowie informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	Ausarbeitung von Planungen / Konzepten auf Grundlage einer fachbezogenen Themenstellung aus Forschung und Praxis im Themenfeld Stadt- und Regionalentwicklung mit Bezug zu gesellschaftlichen Reformprozessen. Vertiefung von Planungsmethoden für Analysen, Leitbildentwicklung, Zielformulierung, Alternativengenerierung und Umsetzungsstrategien in Bezug zur Steuerung der gesellschaftlichen Raumnutzung. Einfache Anwendungen von Methoden zur Formulierung von strategischen Programmen sowie der planungsbezogenen Evaluierung.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projektarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I“
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3 – 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen)
Voraussetzung für	Studienleistung bestanden

Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Frank Roost
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Stadt- und Regionalplanung, FG Ökonomie von Stadt und Region, FG Stadterneuerung und Planungstheorie, FG Integrierte Verkehrsplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Stadtmanagement
Medienformen	Projektphasenbezogene Medienformen, z.B. Wandplakat, Präsentation, Flyer, Publikation
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.

Modulnummer	PRO-1.0-01
Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen. Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs der benachbarten Disziplinen Architektur, Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs-/planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektmodul (8 SWS)
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifische wie in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen im Hinblick auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den jeweils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmedien.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Für Landschaftsarchitektur und -planung: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Cluster PRO-1.3-01 - PRO-1.3-07
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	E-1.0-01 Einführungsstudio Zusätzlich für Architektur: E-1.1-01 Einführungsprojekt Zusätzlich für Stadt- und Regionalplanung: E-1.2-01

	Einführungsprojekt Zusätzlich für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: E-1.3-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE

Modulnummer	A-1.0-01
Modulname	Geschichte der gebauten Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (6 SWS)
Lehrinhalte	Grundlagenwissen zur Geschichte der Architektur, der Stadt und der Kulturlandschaft in ihren jeweiligen planerischen und gestalterischen Ausprägungen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Geschichte der gebauten Umwelt I Geschichte der gebauten Umwelt II
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Vorlesungen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebots	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester, beginnend im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Geschichte und Theorie der Architektur
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Geschichte und Theorie der Architektur, FG Stadterneuerung und Planungstheorie u.a.
Medienformen	Audiovisuelle Präsentationen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Pevsner, Nikolaus; Nerdinger, Winfried (2008): Europäische Architektur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart • Benevolo, Leonardo (2007): Die Geschichte der Stadt • Rogers, Elizabeth Barlow (2001): Landscape design. A cultural and architectural history

	<ul style="list-style-type: none">• Gothein, Marie Luise (1997): Geschichte der Gartenkunst. 2 Bde.• Kostof, Spiro (1993): Geschichte der Architektur. 3 Bde.• Gombrich, Ernst H. (2001): Die Geschichte der Kunst Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
--	---

Modulnummer	A-1.0-02
Modulname	Gesellschaft und Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie besitzen Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>Allgemeine Wissenschaftstheorie; Grundlagen der gesellschaftlichen und natürlichen Systeme im Kontext von Planen und Bauen und ihrer jeweiligen Wechselbeziehungen; Einführung in die Denkweisen von Ökologie, Soziologie, Ökonomie und Technikwissenschaften; Kennenlernen der grundlegenden Fachbegriffe der Disziplinen und Einführung zu wesentlichen fachmethodischen Zugängen, die im Kontext von Planungs- und Entwurfsaufgaben relevant werden.</p> <p>Bedeutung technologischer und institutioneller Rahmenbedingungen und Lösungsansätze.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesungen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
Anzahl Credits für das	6

Modul	
Lehreinheit	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Carsten Keller
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Technische Gebäudeausrüstung
Medienformen	
Literatur	Schüleln/Reitze (2012): Wissenschaftstheorie für Einsteiger, Wien; M. Hegger, M. Fuchs, Th. Stark, M. Zeumer (2008): Energie Atlas – Nachhaltige Architektur, Birkhäuser, Basel; R. Wittig, B. Streit (2004): Ökologie, Ulmer, Stuttgart; H. Häussermann, W. Siebel (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt, New York, Campus. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	A-1.2-03
Modulname	Wissenschaftliche Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweck und Ziele wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen, • wichtige Konzepte der Wissenschaftstheorie zu benennen, • den Unterschied zwischen induktiver, deduktiver und abduktiver Forschungslogik zu verstehen, • die Grenzen der Objektivität im Forschungsprozess zu verstehen, • die Anforderungen an wissenschaftliche Hypothesen zu kennen, • Grundsätze der Datenerhebung und Auswertung zu benennen, • Grundansätze quantitativer und qualitativer Forschung zu kennen • den grundsätzlichen Aufbau eines Forschungsdesigns und einer Forschungsarbeit zu verstehen, • Techniken des Informationsmanagements und • Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden sowie • die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zu kennen.
Lehrveranstaltungsarten	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Vorlesung mit Prüfung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen für selbständiges wissenschaftliches Arbeiten. Am Anfang werden wissenschaftstheoretische Grundlagen behandelt. Darauf aufbauend wird konkretes wissenschaftliches Handwerk vermittelt, von der Formulierung wissenschaftlicher Hypothesen über die Datenerhebung und Auswertung bis hin zum Aufbau einer Forschungsarbeit, dem Erstellen eines Literaturverzeichnis nach wissenschaftlichem Standard und dem wissenschaftlichen Schreiben.
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Das Modul kombiniert Vorlesungseinheiten, seminaristische Anteile und auf die praktische Anwendung gerichtete Übungen.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für	

Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Ulf Hahne
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-System zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-1.2-04
Modulname	Planungsmethoden
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden kennen das breite Feld der räumlichen Planung im Spektrum zwischen Strategie, Konzept und Entwurf und kennen die wesentlichen Grundlagen. Sie können Räumliche Planung als Prozess verstehen, der von der Formulierung von Zielen, über räumliche und thematische Schwerpunktsetzungen in Konzepten bis zur Entwicklung von Programmen, Handlungsansätzen und Projekten reicht. Das schließt Ansätze für ein Prozessmanagement wie auch Kommunikations- und Darstellungsmethoden ein. Die Studierenden können grundlegende Techniken der räumlichen Analyse und grafischen Darstellung zur Erkenntnisgewinnung und zur Vermittlung von Planungsinhalten und in Planungsprozessen einsetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
Lehrinhalte	Im Modul werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Techniken (u.a. Bestandsaufnahme) • Die Stufen der räumlichen Planung im Anschluss an die Analyse • Methoden der Zukunftsvorausschau (Prognosen, Szenarien etc.) • Die wesentlichen Zugänge der räumlichen Planung (Leitbildentwicklung, Strategie, Konzept, Entwurf) • Beteiligungsmethoden • Grundlagen der Kartographie (Generalisierung und Kategorisierung, Maßstäbe, Symbole, Legende) • Graphische Semiologie und Einsatz von Diagrammen • Präsentieren als Vermittlungsprozess
Titel der Lehrveranstaltungen	Planungsmethoden
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesungen mit Übungs- und Diskussions-elementen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Klausur (Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Frank Roost
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	

Modulnummer	C-1.2-01
Modulname	Empirische Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel ist es, in grundlegende Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung einzuführen und diese bezüglich raumbezogener Forschungsfragen anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und eigenständig in einem geeigneten empirischen Forschungsdesign umzusetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe empirischer Sozialforschung sowie der Stadt- und Regionalforschung • Qualitative und quantitative Erhebungsmethoden: Qualitatives Interview, Fokusgruppen, (nicht-) teilnehmende Beobachtung, standardisierte Befragung, Kartographie • Verfahren der (softwaregestützten) qualitativen, quantitativen und kartographischen Datenanalyse • Konzeption eines Forschungsprozesses: Entwicklung einer Fragestellung, Methodenwahl, Umsetzung und Auswertung Nutzung bestehender quantitativer und qualitativer Datensätze
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Die Veranstaltung kombiniert Vorlesungs- und Übungsanteile.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Sprache	Seminarkommunikation in Deutsch, Texte in Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lehrende des Moduls	FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	Text, Power-Point-Folien (Vortrag), Software für Datenanalyse (hands-

	on-session)
Literatur	Literaturhinweise werden im Rahmen der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.

Modulnummer	C-1.5-02
Modulname	Planungstheorie
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung, zu Begriffen wie Planungsethik, Planungskultur, Planungspolitik, Methodologie, usw. Sie haben grundlegende Fachkenntnisse zu Planungsparadigmen, Planungsmethoden und Planungskulturen, sowie einen Überblick über die Geschichte wechselnder Planungsparadigmen. Sie besitzen Einblicke in die Stellung und Praxis der Professionen im gesellschaftlichen (kulturellen und politischen) Kontext und verstehen die sich daraus ergebenden Rollen, Auffassungen und interdisziplinären Anforderungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen, die integriert erworben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, • Organisationskompetenz und insbesondere Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen, • Methodenkompetenz.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	Einführung in die Planungstheorie mit Vorstellung ausgewählter paradigmatisch bedeutsamer Entwicklungen. Darstellung von Grundlagen und aktuellen Positionen zur Planungskultur in der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung. Kritische Auseinandersetzung mit Leitbildern und Planer-Rollen. Kritische Reflexion der Gestaltung und Durchführung von Planungen (Prozesskritik anhand von Fallbeispielen).
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesungen und Übungen; Vorlesungsreihe mit integriertem Hearing/ Praxisbericht, Kolloquien
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S und L, Wahlpflichtmodul in A
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht

Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. FG Landschaftsplanung und Kommunikation
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Stadterneuerung und Planungstheorie, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Modulnummer	C-1.2-33
Modulname	Stadterneuerung und Bauleitplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Teilmodul Einführung in die Stadterneuerung: Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis von Veränderungsprozessen in der gebauten Stadt und sind in der Lage, die Quartiersentwicklung insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme der Städtebauförderung in Deutschland zu verstehen. Sie sind vertraut mit den dafür relevanten rechtlichen Grundlagen sowie geeigneten Konzepten, Strategien und Instrumenten zur Beeinflussung der gebietsbezogenen Stadterneuerung.</p> <p>Teilmodul Einführung in die Bauleitplanung: Die Studierenden haben das Instrumentarium der vorbereitenden (F-Plan) und der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) und die geltenden Rechtsvorschriften kennengelernt. Sie haben Grundlagenwissen über die Erstellung eines Bebauungsplans mit allen rechtlich notwendigen Teilen (B-Plan, Begründung, Umweltbericht). Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire juristisch-planerischen Denkens.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Teilmodul Einführung in die Stadterneuerung: Seminar (2 SWS)</p> <p>Teilmodul Einführung in die Bauleitplanung: Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)</p>
Lehrinhalte	<p>Teilmodul Einführung in die Stadterneuerung: Die öffentliche Aufgabe der Bestandsentwicklung wird einführend in einem umfassenden Sinne behandelt. In Vorlesungen mit ergänzenden Referaten von Studierenden werden theoretische Hintergründe sowie rechtliche und planerische Grundlagen zu Begriffen, Geschichte, Handlungsfeldern und Programmen der Stadterneuerung und des Stadtumbaus vorgestellt und diskutiert. Eine große Rolle spielen dabei die Logik des Systems der Städtebauförderung und ihrer Programme sowie die Erarbeitung von quartiersbezogenen Erneuerungsstrategien. Zusätzliche Elemente sind Rundgänge und Kurzexkursionen zu praktischen Beispielen der Stadterneuerung und Gespräche mit Praktikern.</p> <p>Teilmodul Einführung in die Bauleitplanung: Die Vorlesung vermittelt die rechtlichen Grundlagen und die planerische Herangehensweise der formalen Bauleitplanung. Den Studierenden wird vermittelt aus welchen Gründen Flächennutzungspläne und Bebauungspläne aufgestellt werden, wann bzw. in welchen Fällen sie rechtlich notwendig sind und welche Festsetzungen dabei mindestens erforderlich bzw. maximal möglich sind. Hierzu werden Kenntnisse über die Vorschriften für Verfahren und Beteiligungsprozesse (BauGB) und die möglichen Regelungen und Nutzungseinschränkungen (BauNVO) vermittelt sowie deren rechtverbindliche Darstellung (PlanZVO) eingeübt.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Teilmodul Einführung in die Stadterneuerung: Das Teilmodul kombiniert Vorlesungseinheiten und seminaristische Anteile, in denen grundlegende Arbeitsmethoden der Stadterneuerung vorgestellt

	werden. Exkursionen und Rundgänge erlauben eine Vertiefung an praktischen Beispielen. Teilmodul Einführung in die Bauleitplanung: Vorlesung mit Übungsanteilen und seminaristischen Elementen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S, Wahlpflichtmodul in A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilmodul Einführung in die Stadterneuerung: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h Teilmodul Einführung in die Bauleitplanung: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Teilmodul Einführung in die Stadterneuerung: Teilmodulprüfung, bestehend aus: Referat (30%) und Bericht (70%) oder Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren, je nach Ankündigung Teilmodul Einführung in die Bauleitplanung: Klausur (Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren) Gewichtungen der Teilmodulprüfungen je 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck
Lehrende des Moduls	Teilmodul Einführung in die Stadterneuerung: Lehrende des FG Stadterneuerung und Planungstheorie Teilmodul Einführung in die Bauleitplanung: Lehrende des FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Modulnummer	C-1.5-01
Modulname	Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) sowie über die Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihrer Planungs- und Entwurfsarbeit bzw. mit sonstigen einschlägigen Arbeitsfeldern zu verknüpfen und dabei grundlegende Fragestellungen zu lösen.</p> <p>Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des Baurechts: Bauordnungsrecht (Genehmigungsverfahren; Verwaltungsbehörden; ausgewählte Aspekte des materiellen Bauordnungsrechts; Verknüpfung mit der Bauleitplanung) und Bauplanungsrecht (grundlegende Bestimmungen des BauGB; Flächennutzungsplan und Bebauungsplan; bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben; weitere ausgewählte Aspekte aus dem Bauplanungsrecht)</p> <p>Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts: Überblick zum ROG und zum HLPG/ zentrale Steuerungsmechanismen (z. B. Ziele und Grundsätze der Raumordnung); Überblick zu Planfeststellungs- / Plangenehmigungsverfahren sowie ausgewählte Aspekte aus Immissionsschutz- und Wasserrecht; Überblick zum Naturschutzrecht.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs- / Bauplanungsrecht)</p> <p>Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die praktische Anwendung (Übung) gerichteten Teil. In der Übung werden grundlegende Methoden vermittelt (Gesetze verstehen und anwenden; Falllösung; rechtlich relevante Pläne verstehen und anwenden u.a.).
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S und L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	
Literatur	Zur Vorlesung und zur Übung werden aktuelle Gesetzestexte (z. B. BauGB, HBO, ROG, HLPG, BNatSchG) benötigt. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-1.2-01
Modulname	Objekt und Quartier
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es die Grundlagen des Städtebaus kennen zu lernen und erste Ansätze des städtebaulichen Entwerfens praktisch einzuüben. Die Studierenden verfügen über Basiswissen zum Entwerfen einfacher Bausteine in den Kontexten Stadt und Siedlung. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse zu Wechselwirkungen zwischen Bebauung, Straßenraum, öffentlichem Raum und Freiraum in quartiers- und gebäudebezogenen Maßstäben.</p> <p>Ihre Grundkenntnisse umfassen und kombinieren analytische und entwurfliche Fähigkeiten. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Untersuchung und Bewertung unterschiedlicher Städtebau-Kontexte, • der Aufbau eines einfachen Repertoires an Erschließungs- und Freiraumstrukturen sowie an öffentlichen Räumen • die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Siedlungs- und Gebäudetypologien. <p>In der Auseinandersetzung mit konkreten Entwurfsaufgaben sind sie in der Lage analytische und kreative Fähigkeiten zu verknüpfen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung vermittelt städtebauliche Planungs- und Entwurfsgrundlagen sowie die ideengeschichtliche Veränderung wesentlicher siedlungstypologischer Elemente der Stadt. Behandelt werden alle Maßstabebenen zwischen dem Rahmenplan (1:5000) und dem städtebaulichen Detailplan (M 1:500). Aufgezeigt werden Zusammenhänge zwischen Analyse, Raumwahrnehmung und Entwurf sowie zwischen Nutzung und Form. Die Vorlesungsinhalte bauen ein Grundrepertoire an Motiven und Werkzeugen auf und ermöglicht damit einen Einstieg in das städtebauliche Entwerfen.</p> <p>Der Übungsteil verknüpft die theoretische Annäherung an den Städtebau mit praxisbezogenen Entwurfsaufgaben. Eine einführende Sequenz aus praktischen Übungen führt von der morphologischen und funktionalen Bestandsaufnahme und Analyse zu aufeinander aufbauenden Entwurfsübungen mit wachsendem Schwierigkeitsgrad. Ziel ist der Aufbau und die Erprobung eines grundlegenden städtebaulichen Entwurfsrepertoires. Bearbeitungsschwerpunkte bilden Raum-, Bau- und Nutzungsgefüge sowie Erschließungs- und Freiraumstrukturen. Gleichzeitig werden die Fertigkeiten der Studierenden zur Darstellung und Visualisierung (Zeichnen, Modellbau, Präsentation) geschult.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die praktische Anwendung gerichteten Teil. In den Übungen sollen grundlegende Arbeitsmethoden des städtebaulichen Entwerfens geübt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Dauer des Angebotes des	Ein Semester

Moduls	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Stefan Rettich
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Städtebau
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden mit verschiedenen Präsentationsmedien vermittelt und anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Die Übungen werden in Einzel- und Gruppenbetreuung am Blatt korrigiert. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert. Ergänzt wird die Veranstaltung bei Bedarf mit weiteren Übungen, Tagesexkursionen oder Spaziergängen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-1.2-02
Modulname	Räumliche Planung
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben einen Überblick über die generellen Zugänge, Maßstäbe und Gegenstände der räumlichen Planung. Sie haben grundlegendes Wissen zu den verschiedenen Ebenen und Stufen sowie zu den formalen und informellen Instrumenten der räumlichen Planung. Sie haben nach zwei aufeinanderfolgenden Semestern grundlegende Kenntnisse über das planerische Grundverständnis und die Praxis der räumlichen Planung.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
Lehrinhalte	Im Modul werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionen und Nutzungen des Raumes • Planerisches Abwägen und Regulieren von Nutzungen • Verständnis und Instrumente der Integrierten Stadtentwicklungsplanung • Qualifizierungsinstrumente (interaktive und Kooperative Verfahren, Wettbewerbe) • Die Ebenen der räumlichen Planung • Instrumente der kommunalen Bauleitplanung • Träger und Aufgaben der Regionalplanung • Raumordnung auf Landes- und Bundesebene • Grundzüge der europäischen Raumplanung • Raumb Beobachtungssysteme und ihre Schnittstellen zu Planungsprozessen • Evaluierungsverfahren
Titel der Lehrveranstaltungen	Räumliche Planung A (Wintersemester) Räumliche Planung B (Sommersemester)
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesungen mit Übungs- und Diskussions-elementen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester und Sommersemester, beginnend im Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren)

Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Frank Roost
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Stadt- und Regionalplanung
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden überwiegend mittels „Power Point“-Präsentationen vermittelt, welche anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung stehen.
Literatur	

Modulnummer	C-1.2-02
Modulname	Einführung in die Integrierte Verkehrs- und Infrastrukturplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden kennen die Theorien, Techniken, Methoden und wesentlichen Aufgabenfelder der Integrierten Verkehrsplanung und Infrastrukturgestaltung. Sie verfügen über Kenntnisse zu den relevanten Sektoren. Diese umfassen vorwiegend Infrastruktur und Mobilität sowie raum- und baugebietsdifferenziertes Mobilitätsmanagement.</p> <p>Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihrer Planungs- und Entwurfsarbeit bzw. mit sonstigen einschlägigen Arbeitsfeldern zu verknüpfen und dabei grundlegende Fragestellungen zu lösen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über theoretische Kompetenzen im Bereich räumlich-konzeptionelles Planen auf Fachplanungsebene und Analysetechniken</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselverhältnis Stadt und Verkehr, raumdifferenzierte Mobilitätskonzepte, Verfahren zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens • Instrumente, Verfahren und Träger- und Betreiberformen der Bundes- und Landesverkehrswegeplanung, Linienfindung, transnationale Verkehrskorridore • Partizipation und Beteiligungsverfahren, Abwägung, Ausgleich, Umgang mit Natur- und Wasserschutz im Verkehr • kommunale Verkehrsentwicklungsplanung • Straßenraumgestaltung, Flow Design • Multimodale Nahverkehrsplanung, Prinzipien des Knotenentwurfs • Rad- und Fußwegeplanung, Radschnellwege, neue Mikromobilität: • Ruhender Verkehr, Parkraummanagement • Mobilitätsmanagement • Methoden der Lärm- und Emissionsminderung • Prognoseverfahren, Szenarienarbeit, Autonomes Fahren, smarte Mobilität • Logistik, Güterverkehr, Hafenentwicklung • Methoden, Verfahren und Prozesse der sektoralen Planung (Angebots-, Nachfrage- und Bedarfsbewertung und Vorausschätzung, Flächenvorsorge, Abgleich mit anderen Nutzungsansprüchen, Prioritätensetzung) • Grundbegriffe der Ver- und Entsorgungsplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Integrierte Verkehrs- und Infrastrukturplanung
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls D-1.2-02 Räumliche Planung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof.in Dr.-Ing.in Stefanie Bremer
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels "Power Point"-Präsentationen vermittelt, welche anschließend auf der Webseite des Fachgebiets zur Verfügung stehen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.

Modulnummer	D-1.2-03
Modulname	Stadt- und Regionalökonomie
Art des Moduls	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden erlangen Grundlagenwissen zu den Interdependenzen zwischen Raum und Ökonomie und der Bedeutung ökonomischer Prozesse für die Stadt- und Regionalentwicklung. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von stadt- und regionalökonomischen Zusammenhängen. Die Studierenden beherrschen Theorien sowie lokale und regionale Entwicklungsstrategien. Sie erlangen Kenntnisse der stadt- und regionalökonomischen Instrumente, der europäischen und nationalen Förderung sowie der Kommunalfinanzen. Sie verfügen über Kenntnisse zur Bedeutung besonderer stadt- und raumprägender Branchen wie Immobilien, Einzelhandel, Tourismus, Gewerbe- und Industrie.</p> <p>Die Lehrformen vermitteln Schlüsselkompetenzen im Bereich mündlicher und schriftlicher Präsentation, Diskussionsfertigkeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung zielt auf die Vermittlung theoretischer Grundlagen, empirischer Entwicklungen und praktischer Anwendungen der Stadt- und Regionalökonomie. Themen sind: Standortfaktoren, Standorttheorien, Stadtsysteme, Stadt und Konsum, Tourismus, Immobilienwirtschaft und Wohnungswesen, kommunale und regionale Wirtschaftspolitik, Kommunalfinanzen</p> <p>Das Seminar zur Vorlesung dient zur Vertiefung und Ergänzung. Insbesondere werden regionalökonomische Analyse-, Bewertungs- und Prognosetechniken angewendet und der Umgang mit statistischen Quellen und Darstellungen geübt. Gespräche mit Praktikern und / oder kleine Exkursionen werden in die Veranstaltung integriert.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die Vertiefung, Reflexion und praktische Bedeutung gerichteten Teil.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul A-1.0-02 Gesellschaft und Umwelt
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Hausarbeit, 30.000 Zeichen) + Mündliche Prüfung (Gewichtung: Bericht 70 % und Mündliche Prüfung 30 %) oder Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren + Mündliche Prüfung (Gewichtung: Klausur 80 % und Mündliche Prüfung 20 %). Je nach Ankündigung.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Ulf Hahne
Lehrende des Moduls	FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Seminarunterlagen werden im moodle-System abgelegt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.

THEORETISCH–SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	A-1.2-02
Modulname	Planungsgeschichte
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist es, die wichtigsten planungsgeschichtlichen Entwicklungen exemplarisch und im Überblick zu erkunden und zu vertiefen. Es sollen historische Zusammenhänge von stadt-regionaler Planung und gesellschaftlicher Entwicklung erkannt und Methoden für das Erkennen derartiger Interdependenzen erprobt werden. Internationale Vergleiche ermöglichen Unterschiede bei der Ausprägung von Planungskulturen herauszuarbeiten und Entwicklungsbedarfe aus historischer Perspektive zu ermitteln, v.a. unter gesellschaftlichen und klimatischen Rahmenbedingungen. Als Ziel werden Kompetenzen bei der Bewertung von historischen Planungsprozessen, deren baulich-räumlichen Umsetzungen sowie dem Erkennen von aktuellen Relevanzen historischer Planungsprozesse angestrebt.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte beziehen sich auf das Zeitalter der Industriellen Revolution in Europa, Nord- und Südamerika sowie auf Teile Asiens und Afrikas. Die Auswahl von Themenschwerpunkten wird gemeinsam mit den Studierenden vorgenommen. Deutschland und auch Kassel bilden einen Bezugspunkt. Im Zentrum stehen planerische Großereignisse (z. B. EXPO, IBA etc.), die disziplinäre Entwicklung der Stadt- und Raumplanung, die Herausbildung der Nachhaltigkeit in der stadtreionalen Planung, die Auseinandersetzung mit divergierenden Planungskonzepten/-ideologien und Möglichkeiten der Vermittlung von Planungsgeschichte an eine breite Öffentlichkeit. Die Rolle des Narrativen in der Planungsgeschichte wird als Verbindungselement zwischen Fachdisziplin und Öffentlichkeit ausgelotet.
Titel der Lehrveranstaltungen	Deutsche und internationale Planungsgeschichte des 19./20. Jahrhunderts (Stadt- und Regionalplanung)
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Das Modul führt einen erkundenden und einen angewandten Teil mit differenzierten Lehrformen zusammen. In dem Seminar werden Lehrinhalte in Kleingruppen und individuell erarbeitet. Vortrag und Diskurs sowie selbständiges Analysieren und Deuten (Hermeneutik) von historischen Materialien werden in seminaristischer Weise kombiniert. Dabei werden Methoden der historischen Plananalyse und des Planvergleichs, der Verfahrens- und Institutionsentwicklung, der biografischen und politischen Verflechtungen sowie der Bewertung von Planungsergebnissen stehen. Dazu werden der Einsatz verschiedener Medien und Kommunikationsmittel geübt, aber auch die Arbeit mit Archivalien erprobt. Exkursionen und Erkundungsspaziergänge erweitern das selbständige Erarbeiten von Lehrinhalten. Zudem können Konzepte für die Umsetzung der gewonnen Erkenntnisse erstellt werden. Das Format ist dialogorientiert.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul A-1.0-01 Geschichte der gebauten Umwelt
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Essay und Dokumentation (Einzel- und Teamarbeit)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht oder mündliche Prüfung, je nach Ankündigung.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	apl. Prof. Dr. habil. Harald Kegler
Lehrende des Moduls	Lehrende des Moduls Stadterneuerung und Planungstheorie
Medienformen	Die Seminar- und Übungsinhalte werden durch „traditionelle“ Medien (Buch, Plan, Archivalien u.ä.) und durch neue Medien (Internetforen) aber auch durch Power-Point-Präsentationen vermittelt. Die Resultate bzw. Zwischenergebnisse werden in „Ablageformaten“ und im moodle-Kurs zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die Ortserkundung, der Besuch in Ausstellungen oder das Gespräch mit Experten und Beteiligten einen wichtigen Stellenwert einnehmen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einseh- und aufrufbar.

Modulnummer	C-1.2-30
Modulname	Kommunikation in der Planung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind befähigt, kommunikative Planungsinstrumente kritisch und konstruktiv in die eigene Planungspraxis einzubeziehen. Sie kennen wesentliche grundlegende Methoden, ihre Voraussetzungen und Wirkungen als Instrumente kommunikativer Planungsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Im Modul werden behandelt <ul style="list-style-type: none"> • Anlässe für kommunikative Planung • Grundlegende und aktuelle Methoden und Formate • Rollen, Aufgaben und Ressourcen unterschiedlicher Beteiligter • Arten und Bedeutung der Dokumentation • Anforderungen an die persönliche Haltung von Auftraggebern und Dienstleistern • Ethische Fragen der Planung und Ansprüche kommunikativer Planung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Theoretische Beiträge, Fallbeispiele, Übungen zu praktischen Fertigkeiten kommunikativer Planung und zur Selbstreflexion
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht oder Vortrag (Referat) und Bericht (Gewichtung: Vortrag 50% + Bericht 50 %), je nach Ankündigung
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrereinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Hon.-Prof. ⁱⁿ Dr.-Ing. ⁱⁿ Ursula Stein
Lehrende des Moduls	Hon.-Prof. ⁱⁿ Dr.-Ing. ⁱⁿ Ursula Stein

Medienformen	Präsentationen, Videos, Gespräche, Flip-Charts, Moderationsmaterial
Literatur	<p>K. Selle (2013): Über Bürgerbeteiligung hinaus. Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe. Detmold.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.</p>

Modulnummer	C-1.2-32
Modulname	Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Veranstaltung zielt auf das Verstehen aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen sowie die Verknüpfung von soziologischem Denken mit Planungs- und Gestaltungsprozessen. Die Studierenden sind in der Lage stadt- und regionalsoziologische Theorien und Ansätze kritisch einzuordnen und zu vergleichen. Empirische Ergebnisse aus der Stadtforschung können sie im Kontext von theoretischen Konzepten und im Hinblick auf Planungsprozesse bewerten. Sie können theoretische und empirische Texte, Medienanalysen, Recherche- und kleine Forschungsaufgaben erarbeiten sowie präsentieren, und sie erwerben Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	Themenfelder, Theorieansätze, Begriffe und Befunde der Stadt- und Regionalsoziologie, empirische Herangehensweisen, historische und aktuelle Debatten der soziologischen Stadt- und Regionalforschung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Die Veranstaltung kombiniert Seminar- und Übungsanteile.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Wintersemester
Sprache	Seminarkommunikation in Deutsch, Texte in Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (20%) und Bericht (80%)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lehrende des Moduls	FG Stadt- und Regionalsoziologie
Medienformen	Text, Power-Point-Folien (Vortrag), Foto, Film, Musik, Kartographie
Literatur	Weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der jeweiligen

	Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
--	--

Modulnummer	D-1.2-20
Modulname	Städtebau
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ziel des Moduls ist es weiterführende Kenntnisse in der Theorie und der Praxis des Städtebaus zu vermitteln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt städtebauliche Praxis als integrative Entwurfsdisziplin zu begreifen und anzuwenden. Sie sind in der Lage theoretische Fachkenntnisse in die Entwurfspraxis umzusetzen und städtebauliche Fragenstellungen kritisch zu reflektieren. Sie können die eigene Entwurfshaltung begründen und in historische sowie aktuelle Diskurse einordnen. Gleichzeitig sensibilisieren sie sich für Orte und räumliche Identitäten in unterschiedlichen Kontexten. Die Studierenden erweitern ihr individuelles Entwurfsrepertoire und sind in der Lage unterschiedliche Entwurfsmethoden und Methoden der Analyse systematisch anzuwenden. Dabei beziehen sie benachbarte Disziplinen mit ein. Sie sind in der Lage ihre Konzepte, Analyse und Entwurfsideen mit verschiedenen Medien detailliert darzustellen und zu präsentieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehrinhalte	Die Vorlesung vermittelt Theorien zum Städtebau, städtebaulichen Leitbildern, Entwurfsmethoden sowie zu siedlungstypologischen Elementen der Stadt. Sie stellt aktuelle Beispiele und Diskurse vor und ermöglicht ihre kritische Reflexion. Im Übungs- und Entwurfsteil werden die Prinzipien des städtebaulichen Entwerfens und der Analyse siedlungstypologischer Elemente der Stadt in Übungen praktisch angewendet. Dabei sollen theoretische Aspekte mit eigenen Entwurfsansätzen oder Analysemethoden verknüpft werden. Die Übungen umfassen Analyse und Bestandsaufnahme sowie Kurzentwürfe. Sie dienen zum Aufbau und zur Erprobung eines erweiterten städtebaulichen Entwurfsrepertoires. Eine kritische Diskussion der Entwurfsansätze und Analysen dient dazu Diskussions- und Aushandlungsprozesse praxisnah nachzubilden. Bearbeitungsschwerpunkte bilden Raum-, Bau- und Nutzungsgefüge, siedlungstypologische Elemente der Stadt sowie Erschließungs- und Freiraumstrukturen. Gleichzeitig werden die Fertigkeiten der Studierenden zur Darstellung und Visualisierung (Zeichnen, Modellbau, Präsentation) vertiefend geschult.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Das Modul gliedert sich in einen diskursiven (Seminar) und einen auf die praktische Anwendung (Entwurf) gerichteten Teil. In den Übungs- und Entwurfsteilen werden differenzierte Arbeitsmethoden der Analyse siedlungstypologischer Elemente der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens geübt.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Jahr
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Objekt und Quartier
Studentischer Arbeitsaufwand	Seminar: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h Übung: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Entwurfsübungen), mündlicher Leistungsnachweis (Referate)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Stefan Rettich
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Städtebau
Medienformen	Die Vorlesungsinhalte werden mit verschiedenen Präsentationsmedien vermittelt. Die Übungen werden in Einzel- und Gruppenbetreuung am Blatt korrigiert. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert. Ergänzt wird die Veranstaltung bei Bedarf mit Übungen und Spaziergängen vor Ort (außerhalb).
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	D-1.2-30
Modulname	Methodenkompetenz in der Mobilitätsforschung und Verkehrsplanung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Ausgehend vom praktischen Beispiel werden Anwendung und Techniken einer in Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung integrierten Verkehrsplanung vermittelt. Teilaspekte der einführenden Vorlesung (C-1.2-02) werden dabei vertieft und praxisbezogen zur Anwendung gebracht. Die Studierenden besitzen bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls Kenntnisse in der konkreten Planung von Verkehrsanlage. Sie können ausgewählte Methoden und Techniken der Integrierten Verkehrsplanung oder Mobilitätsforschung sicher anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	Vorstellung und Vermittlung von einfachen Analyse- und Prognoseverfahren der Integrierten Verkehrsplanung mit Übung und exemplarischer Anwendung; Einführung in Debatten und verkehrspolitische Diskurse, Übungen zur Kontextualisierung, Arbeit in Kleingruppen, Schärfung Präsentationsgeschick
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Seminare
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in S und A, L
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Stadtplanung
Modulverantwortliche/ -r	Prof. ⁱⁿ Dr.- Ing. ⁱⁿ Stefanie Bremer
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Integrierte Verkehrsplanung / Mobilitätsentwicklung
Medienformen	Die Vorlesungs- und Übungsinhalte werden überwiegend mittels "Power Point"-Präsentationen vermittelt, welche anschließend auf der

	Webseite des Fachgebiets zur Verfügung stehen.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.

STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN)

Modulnummer	S-1.0-01
Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphischen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizipation und Moderation
Titel der Lehrveranstaltungen	Kommunikationskompetenz in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule Lehrveranstaltungen (S-1.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-1.0-02
Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremdsprache
Titel der Lehrveranstaltungen	Fremdsprachen in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Sprache	Je nach Veranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-1.0-03
Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestaltung
Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationskompetenz in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-1.0-04
Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmethoden
Titel der Lehrveranstaltungen	Methodenkompetenz in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-1.0-05
Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfragen
Titel der Lehrveranstaltungen	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Modulnummer	S-1.0-06
Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
Titel der Lehrveranstaltungen	Technische Fertigkeiten in ASL
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

BACHELORARBEIT

Modulnummer	Z-1.2-01
Modulname	Bachelorarbeit Stadt- und Regionalplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die grundlegend erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an einem anwendungsbezogenen, vergleichsweise einfachen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete gestalterisch – künstlerisch basierte und wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Methoden des Planens / Entwerfens zur Entwicklung von fundierten Problemlösungen anzuwenden und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit themen- und zielorientiert sowie fachdisziplinär adäquat zu dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Methodenkompetenz, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Lehrinhalte	Erarbeitung einer Lösung zu einer theoretisch-reflexiven, konzept-, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung, die Einzelaspekte einer vorangegangenen Projekt- oder Studienarbeit oder eines geeigneten Moduls aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot, i.d.R. im 6. Semester, herausgreift und diese vertiefend behandelt.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Eigenständig erstellte Abschlussarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in S
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	I.d.R. deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 5 h Eigenstudium 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung

Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau, Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/-in
Lehrende des Moduls	Alle Prüfungsberechtigten des Studienganges
Medienformen	
Literatur	

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE ASL

Modulnummer	A-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit

	Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	A-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Studienarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html

Modulnummer	A-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt. • historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale, • Biografien und Werk von Architekten/ Planern • Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft . <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende</p>

	Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebots	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A -D (X-1.0-20)
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	A-1.0-40
Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: a) Architekturgeschichte und-theorie b) Entwurfs- und Planungstheorie c) Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften d) Umwelt-, Technologie- und Naturwissenschaften
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung

	angegeben.
--	------------

Modulnummer	B-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstlerische Theorie und Praxis (im zwei- und dreidimensionalen Bereich und in der Darstellung), die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen rel. eigenständig bearbeitet wird.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	--

Modulnummer	B-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehrinhalte	Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Bildenden Künsten. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Studienarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06

Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html

Modulnummer	B-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren • Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren • Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen und diskutieren • Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren • Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Planern/ Wissenschaftlern <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit

(Lehr-/ Lernformen)	Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebots	Insgesamt Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern (X-1.0-20)
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	B-1.0-40
Modulname	ASL und Künstlerische Theorie und Praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden. • das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden • einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen • die Angemessenheit der eingesetzten Methoden & Mittel zu beurteilen
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehrinhalte	Ausgewählte Themen und Fachinhalte zur Künstlerischen Theorie und Praxis werden grundlegend vermittelt und praktiziert. wie z.B. Experiment, Partizipation, Künstlerische Forschung, Kunst/Architektur /Wissenschaft, Kunst/Architektur/Technologie, experimentelle Materialentwicklung.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul in A, S und L aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
Dauer des Modulangebots	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6

Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende aus ASL u.a. Fachbereichen, Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben

Modulnummer	C-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Die Recherche-/ Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S oder L, z.B. Bau- und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik, Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	C-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Studienarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html

Modulnummer	C-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C - Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung • Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen • Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen) • Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Verwaltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen) <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit</p>

	Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebots	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern (X-1.0-20)
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulnummer	C-1.0-40
Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten: <ul style="list-style-type: none"> • Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren • Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren, Partizipationsverfahren • Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kosten, Termine) • Bau- und Planungsrecht • Baubetrieb und Bauabwicklung • Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Technologien und Verfahren • Sonderfachgebiete, wie Vermessung, Bodenkunde, Pflanzenverwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Infrastruktursysteme u.a.m.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung

Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	D-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen, aus Architektur (z.B. Gebäudelehre, Planen im Bestand, Barrierefreies Planen, Integrales Planen), Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Sprache	i.d.R. Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Modulnummer	D-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)	Studienarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html

Modulnummer	D-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/ -planung, • Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung, • Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung) • Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen • Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz). <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung

	möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebots	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern (X-1.0-20)
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Modulnummer	D-1.0-40
Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten: <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung und Raumentwicklung • Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung • Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung • Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen • Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz) • Stadt- und Regionalökonomie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Studienfeld A – D (X-1.0-40) jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit

	Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben

Modulnummer	D-1.0-41
Modulname	ASL International
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit • Organisationskompetenz, Methodenkompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internationale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkultureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-Themen.</p> <p>Dementsprechend stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte international von besonderer Relevanz sind.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Internationally important issues and discourses in architecture, urban planning and landscape architecture
Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)	Vorlesungen und Seminare
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in A, S und L
Dauer des Modulangebots	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Sprache	Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse wichtiger Konzepte und Methoden der Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Referat im Rahmen der Vorlesung (50%) und Seminarbericht (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Lehreinheit	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
Modulverantwortliche/r	Prof. ⁱⁿ Dr.-Ing. ⁱⁿ Stefanie Bremer
Lehrende	Lehrende aus dem Fachbereich 06
Medienform	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.